

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour.
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. — Schweizerischer Warenverkehr. — Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. — Warenpreise. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. Februar. In der Firma **Theodor Fierz** in Zürich V (S. H. A. B. vom 3. Februar 1899, pag. 133) ist die Prokura des Michael Kung infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen; dagegen hat die Firma eine weitere Einzelprokura erteilt an Jakob Grob, von Zürich, in Zürich V.

14. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Jul. Fehr & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1899, pag. 1265), Mitgesellschafterin: Stephanie Fehr-Imhof, und Prokurist: Joh. Sutz, ist infolge Auflösung erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Februar. Die Firma **Konr. Ott** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. September 1898, pag. 1139) ist infolge Verzichtes erloschen.

14. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Gensch-Fischlin** in Erlenbach ist Regina Gensch, geb. Fischlin, von Schwyz, in Erlenbach. An- und Verkauf von Liegenschaften. Restaurant. Zum Seehof.

14. Februar. Die Firma **Jul. Brann, Zürcher Engros-Lager** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. August 1896, pag. 943) ist infolge Verlegung der Hauptniederlassung nach Basel erloschen.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber: Julius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Bahnhofstrasse 75.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber: Julius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter der Firma **Magazin J. Brauneine** Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Thalacker 50.

14. Februar. Auf Grund regierungsräthlich genehmigter Namensänderung wird die Firma **A. Zoebeli-Leser** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899, pag. 855) abgeändert in **A. Leser**. Inhaberin ist Agathe Leser, geb. Süss, von Neerach, in Zürich I.

14. Februar. Die Firma **K. Wintergerst** in Zürich III (S. H. A. B. vom 8. August 1899, pag. 1027) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51, verlegt und verzogt als fernere Natur des Geschäftes: Schlosserei, Emailierung und Vernicklung. Der Inhaber wohnt ab 1. April 1900: Weinbergstrasse 111, Zürich IV.

14. Februar. Die Firma **S. Stöckli** in Adliswil (S. H. A. B. vom 27. April 1898, pag. 539) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Brütten** hat sich, mit Sitz in Brütten, am 4. Januar 1900, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch Heranziehung eines rassenreinen Viehstammes und gemeinsames Vorgehen zur Erzielung lohnenden Absatzes für nachgezogene Tiere zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten, später Eintretende entrichten eine vom Vorstand festzusetzende Einkaufsgebühr; der Austritt durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres und Ausschluss unter Verlust jeden Anrechts auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf einen Erben über, sofern nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen in den Einzahlungen der Mitglieder, Eintragungsgebühren für Zuchttiere, Bussen, Prämien, den Gemeinde-Beiträgen und allfälligen Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und Herdebuchführer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Baltensperger; Vicepräsident und Aktuar: Friedrich Baltensperger; Quästor: Johann Rüdemann; Herdebuchführer: Friedrich Bosshart, und Beisitzer: Albert Baltensperger, alle von und in Brütten. Bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Vorstandes führt der Vicepräsident als solcher die Unterschrift nicht.

14. Februar. Die Genossenschaft **Sparkassa Fehraltorf** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 14. April 1897, pag. 440) hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 14. Januar 1900 eine Revision der Statuten vorgenommen, durch welche indessen die bisher publizierten Thatsachen nicht berührt werden. Infolge Rücktritts und Hinschiedes sind aus dem Verwaltungsrate getreten: Caspar Stahel, Heinrich Gubler, Caspar Bachofner und Johannes Wettstein und damit die Unterschriften der erstern drei erloschen. An deren Stellen wurden neu gewählt: Heinrich Dietrich (bisher Viceprä-

sident) als Präsident; Joh. Jakob Bachofner (bisher Beisitzer), als Vicepräsident; Heinrich Bachofner, als Aktuar; Heinrich Bachofner (bisher Beisitzer), als Quästor; Johannes Bachofner, als Buchhalter (bisher); Jakob Wettstein, als Beisitzer (bisher); Jakob Bachofner-Jucker, Caspar Frischknecht und Heinrich Reimann, letztere drei als Beisitzer. Reimann ist von Oberwinterthur, die übrigen von und alle in Fehraltorf. Präsident oder Vicepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar und dem Quästor einzeln. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Hintergasse.

15. Februar. Inhaberin der Firma **R. Marx-Hafen** in Zürich I ist Regina Marx, geb. Hafen, von Malix (Graubünden), in Zürich I. Kolonialwaren- und Süßfrüchthandlung. Niederdorfstrasse 49.

15. Februar. Inhaberin der Firma **S. Galfrascoli-Näf** in Zürich IV ist Susanna Galfrascoli, geb. Näf, von Tradate (Italien), in Zürich IV. Maurergeschäft. Vogelsangweg 37.

15. Februar. Inhaber der Firma **J. Thurnheer** in Zürich I ist Joachim Thurnher, von Weinfelden (Thurgau), in Zürich I. Agenturen und Handel in ausländischen Weinen. Bahnhofstrasse 89.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **F. Spahni** in Bern ist Fritz Spahni, von Köniz, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Getreide, Kommission und Agentur. Geschäftslokal: Pappelweg 7, vom 1. Mai an Lagerweg, Lorraine, Bern.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maurer & Hofer** in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 1180) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Michael Hofer».

Inhaber der Firma **Michael Hofer** in Bern ist Michael Hofer, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Velos und Nähmaschinen. Geschäftslokal: Bundesgasse 16. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Maurer & Hofer».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **Carl Abegg, z. Stauffacher** in Brunnen ist Carl Abegg, von Arth, in Brunnen. Natur des Geschäftes: Mineralwasserfabrik und Bierdepot.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tschümperlin & Blättler, Walmühle Schwyz** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320; Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1266; Nr. 34 vom 30. Januar 1900, pag. 137) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

15. Februar. Die **Küsergenossenschaft Kaltbach-Engiberg** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 207 vom 15. August 1895, pag. 867, und Nr. 114 vom 23. April 1897, pag. 469) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Franz Schnüriger-Blaser und des bisherigen Kassiers Alois Reichmuth, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Alois Reichmuth, von und in Schwyz-Engiberg, und zum Kassier: Joseph Holdener, von Oberberg, in Schwyz-Engiberg. Letztere beiden führen mit dem Aktuar Frz. Joseph Herger namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1900. 15. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ad. Erzer & Cie, Eisgesellschaft** in Seewen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1897, pag. 1262) ist der Gesellschafter Joseph Wiggli, von und in Seewen, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind in die Gesellschaft eingetreten: Theodor, Urs, Walter, Anna und Maria Emilie Wiggli, Theodors sel., von Seewen, alle minderjährig und bevormundet durch Pauline Wiggli, geb. Wiggli, von und in Seewen. Letztere führt mit den übrigen Gesellschaftern Adolf Erzer und Eduard Wenger namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 12. Februar. Der Inhaber der bisherigen Firma **Jul. Brann Zürcher Engros Lager** mit bisheriger Hauptniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, pag. 602), verlegt seine Hauptniederlassung nunmehr nach Basel und ändert zugleich die Firma ab in **Julius Brann Zürcher Engros Lager**.

12. Februar. Inhaber der Firma **John Haskelson** in Basel ist John Haskelson aus den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korkzapfen- und Fasshaken-Fabrik mit elektrischem Betrieb. Geschäftslokal: Malzgasse 11.

13. Februar. Die Firma **Joh. Badertscher** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 23. Februar 1898, pag. 222) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 12. Februar. **Johann Sommer** geb. 15. August 1830, Schlossermeister, von Sumiswald, in Burgdorf (S. H. A. B. vom 28. März 1883, pag. 339) ist infolge Absterbens gestrichen worden.

Compte de profits et pertes **de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano** et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

pour l'exercice 1899.

(Sauf ratification statutaire.)

Doit Charges	Avoir Produits
I. Frais d'administration. 53,376 20 Appointements et gratifications des employés. 1,955 43 Réparations et entretien du bâtiment de la banque principale et de l'Agence à Mendrisio. 2,785 — Location. 1,338 66 Chauffage, éclairage, service et surveillance. 4,603 93 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abon- nements, formulaires, etc.). 9,735 89 Ports de lettres, dépêches et frais de concordat. 490 — Frais de confection de billets de banque (amortissement). 89 — Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement). 3,109 53 Divers. 77,483 64	
II. Impôts. 1,998 55 Impôt fédéral sur billets de banque. 13,200 — Impôt cantonal sur billets de banque. 10,642 50 Autres impôts cantonaux. 6,116 35 Impôts communaux. 31,957 40	
III. Intérêts débiteurs. a. Sur engagements en comptes courants. 7,219 — A comptes de banques d'émission et correspondants. 102,665 43 A comptes courants créanciers. 239,064 70 A dépôts en caisse d'épargne. b. Sur engagements d'autre nature. Sur engagements à terme (obligations): 122,328 85 Intérêts et coupons payés. 125,687 75 Intérêts et coupons échus non perçus. 248,016 60 478,587 38 124,688 20 A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent. IV. Pertes et amortissements. 3,949 74 Sur correspondants (crédits en souffrance). 125 — Sur effets escomptés sur la Suisse. 61 50 Sur comptes courants débiteurs. 50,000 — Sur effets publics (pour disagio et fluctuations des cours). 61,136 24 7,000 — Sur immeubles à l'usage de la banque. VI. Bénéfice net. 17,407 42 Solde au 31 décembre 1899. 141,646 55 124,239 13 Bénéfice net de l'exercice 1899.	
I. Produit du compte d'effets de change. Effets escomptés sur la Suisse: Intérêts perçus 70,534. 68 Résecompte de l'exercice précédent à 5 % 7,281. 64 77,816. 32 A déduire: Résecompte au 31 décembre 1899 à 6 % 16,195. 10 61,621 22 Effets sur l'étranger: Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours 35,789. 31 Résecompte de l'exercice précédent à 5 % 6,716. 28 42,505. 59 A déduire: Résecompte au 31 décembre 1899 à 6 % 6,673. 25 35,832 34 Avances sur nantissement: Intérêts perçus et commissions 42,501. 80 Résecompte de l'exercice précédent à 5 % 1,510. — 44,011. 80 A déduire: Résecompte au 31 décembre 1899 à 6 % 7,588. 30 36,423 50 133,877 06 II. Intérêts créanciers et commissions. a. Sur créances en comptes courants. Des banques d'émission et correspondants 28,021 41 Des comptes courants débiteurs 167,112 11 Des divers (changes et provisions) 7,264 78 b. Sur autres créances et placements. De reports 261,308 50 De placements hypothécaires: Intérêts perçus 20,902. 12 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899 4,706. 85 25,608. 97 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exer- cice précédent 4,441. 15 21,167 82 D'effets publics: Bénéfice sur les cours des fonds publics propres 11,716. 99 Intérêts perçus sur les fonds publics propres 95,977. 08 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899 11,136. 15 118,830. 17 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exer- cice précédent 11,047. 20 107,782 97 592,647 59 III. Produits des immeubles. Du bâtiment de la banque et de l'Agence de Men- drisio 6,545 — IV. Droits et indemnités. Droit de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc. 2,188 30 V. Produits divers. Bénéfice sur commandites et participations 24,019 12 Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers 8,996 73 33,015 84 VI. Rentrées d'anciennes créances amorties. Sur effets sur l'étranger 129 95 VII. Solde du bénéfice de l'année précédente. Report à nouveau 17,407 42 786,811 16	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1899.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32*) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à	fr. 141,646. 55
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
3 % Tantômes au conseil d'administration sur fr. 74,239. 13	" 5,939. 10
3 % Tantômes au directeur et aux employés supérieurs sur fr. 74,239. 13	" 5,939. 10
3 % dividende supplémentaire aux actionnaires	" 30,000. —
Allocation au fonds de réserve supplémentaire	" 35,000. —
Report à nouveau	" 14,766. 85
	fr. 141,646. 55

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- 10 % au fonds de réserve.
- 3 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
- jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
- le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par 2/3 des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

au 31 décembre 1899

Actif.

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif.

I. Caisse.				I. Emission de billets.			
	800,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	Billets en circulation	1,971,700	—	
	241,007	18	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	Propres billets en caisse	28,300	—	2,000,000
	1,041,007	18	Encaisse légale.				
	28,800	—	Propres billets (voir annexe n° 1).				
	126,900	—	Billets des autres banques d'émission suisses.				
1,261,722	66,516	68	Autres valeurs en caisse.				
II. Créances à courte échéance.				II. Engagements à courte échéance.			
			(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)				
	41,479	20	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	27,831	57	
	1,260,835	11	Correspondants débiteurs.	Correspondants créanciers	204,740	67	
	52,894	89	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,138,215	09	
1,386,543	31,384	55	Divers: Coupons.	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	1,173,487	—	
III. Créances sur effets de change.				Intérêts échus et non encaissés	125,697	75	
			Effets escomptés sur la Suisse:	Tantièmes	11,878	20	3,881,840
			944,869. 45 échus dans les 30 jours.				
			988,275. 55 " entre 31 et 60 "				
			420,134. 20 " " 61 et 90 "				
2,433,139		20	78,860. — " après 90 "				
			Effets sur l'étranger:				
			192,969. 61 échus dans les 30 jours.				
			409,070. — " entre 31 et 60 "				
			148,614. 40 " " 61 et 90 "				
802,989		05	52,335. 04 " après 90 "				
			Avances sur nantissement:				
			685,815. — échus dans les 30 jours.				
			268,250. — " entre 31 et 60 "				
4,439,473		25	236,030. — " " 61 et 90 "				
			18,250. — " après 90 "				
IV. Autres créances à terme.				IV. Autres engagements à terme.			
			(Disponibles après 8 jours.)				
	2,745,374	05	Comptes courants débiteurs avec crédit convert.	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	1,514,678	60	
	4,660,875	—	Reports.	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	6,555,732	46	
7,811,462	405,213	68	Créances hypothécaires de toutes sortes.	Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	1,180,250	—	
				Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	2,013,900	—	11,264,561
V. Placements à terme indéfini.				V. Comptes d'ordre.			
	1,078,203	90	Actions	Récompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes)	30,456	65	
	440,931	—	Obligations } suivant inventaire (voir annexe n° 2).	Bénéfice net à répartir pour l'année 1899	80,000	—	110,456
	1,519,134	90	Effets publics.				
	322,380	—	Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.				
1,856,227	14,712	61	Liquidations et soldes.				
VI. Valeurs en nantissement.				VI. Fonds propres.			
			Effets publics (couverture du 60 % de l'émission). (Voir annexe n° 2).	Capital versé 50 %	1,000,000	—	
1,325,730				Fonds de réserve statutaire	300,000	—	
				Fonds de réserve supplémentaire (y compris l'allocation de 1899)	85,000	—	
				Report du solde pour l'année 1900	14,788	35	1,399,768
VII. Placements fixes.				VII. Capital non versé.			
	523,045	—	Commandites et participations.	Capital non versé de dotation et sur actions 50 %			1,000,000
	125,000	—	Immeubles à l'usage de la banque.				
648,046	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.				
VIII. Comptes d'ordre.							
			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir détail dans le compte de profits et pertes.)				
15,843							
IX. Capital non versé.							
			Capital non versé de dotation et sur actions 50 %.				
1,000,000							
19,745,049	10						19,745,049

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1899.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1899.

	Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr. 500	= fr. 250,000	1,000	249,000
12,500 " " " 100	= " 1,250,000	20,000	1,230,000
10,000 " " " 50	= " 500,000	7,300	492,700
23,000 billets	fr. 2,000,000	28,300	1,971,700

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à	fr. 200 à vue,
de fr. 200 à " 500	après 10 jours de préavis,
" " 500 " 1000	" 20 " " "
" " 1000 " 2000	" 60 " " "
" " 2000 " 3000	" 90 " " "

pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

- a. 2497 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200 fr. 179,287. —
4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200,
à fr. 200 par compte fr. 994,200. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,173,487. —
- c. 4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours (dans les délais sus-indiqués) fr. 6,555,732. 46
fr. 7,729,219. 46

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:

- Jusqu'à fr. 2000 à vue.
De fr. 2001 à fr. 5000 à 3 jours de préavis.
" 5001 à " 20,000 à 10 "

Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque se réserve de rembourser toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

- a. 282 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000 fr. 182,051. 79
210 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000,
à fr. 2000 par compte fr. 420,000. — fr. 602,051. 79
75 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000 fr. 91,377. 35
135 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000,
à fr. 3000 par compte fr. 405,000. — fr. 496,377. 35

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,098,429. 14

- b. 106 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000 fr. 604,785. 95
29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000,
à fr. 15,000 par compte fr. 435,000. —

Remboursables éventuellement dans les 8 jours fr. 1,099,785. 95

Remboursables dans la règle dans les 8 jours fr. 2,138,215. 09

- c. 29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables après 8 jours fr. 1,514,678. 60
fr. 3,652,893. 69

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
I. Obligations.					II. Actions.				
a. Formant la couverture du 60% de l'émission.					Report				
4 1/4 %	oblig. Banque cantonale Bâle-Campagne	50,000	100	50,000	24	3 % oblig. Crédit foncier égyptien, à lots	6,000	240	426,896
4 %	" " de St-Gall	50,000	100	50,000	119	2 % " Banque de l'Etat de Fribourg, à lots	11,900	65	5,760
4 %	" " de Lucerne	50,000	100	50,000		" Titres et lots divers			7,735
4 %	" Cantou de Bâle-Ville	30,000	99	29,700					740
4 %	" " Neuchâtel	30,000	99	29,700	440,981				
3 1/4 %	" " Zurich 1898	60,000	96	57,600	II. Actions.				
3 1/4 %	" " " 1899	60,000	96	57,600	100	Actions Banque populaire tessinoise	50	5,000	
3 1/2 %	" " Lucerne	14,000	96	13,440	62	" Cantonale tessinoise	200	12,400	
3 1/2 %	" " Vaud	48,000	92	44,160	50	" Bauverein Suisse	600	30,000	
3 1/2 %	" " Fribourg	56,000	92	51,520	50	" Banque Internationale de Bruxelles	500	25,000	
3 1/2 %	" " Neuchâtel	18,000	92	16,560	150	" commerciale Italienne anciennes	600	90,000	
3 1/2 %	" du Tessin 1893	299,500	92	275,540	5	" " nouvelles	550	2,750	
3 1/2 %	" de Zurich	200,000	92	184,000	50	" de Gallarate	250	12,500	
3 1/2 %	" St-Gall	50,000	92	46,000	75	" Générale en liq.	70	5,250	
3 1/2 %	" Soleure	38,000	92	34,960	185	" Navigation et chemin de fer Lac de Lugano	500	92,500	
4 %	" Ville de Rome (or.)	75,000	85	63,750	181	" Lac Majeur	600	108,600	
4 %	" Rente Italienne (L. 8000)	200,000	88	176,000	51	" Funiculaire Lugano-St-Salvatore	800	15,800	
5 %	" (L. 1000)	20,000	88	17,600	20	" " Stazione	200	4,000	
3 %	oblig. Canton de Genève à prime	50,000	100	50,000	50	" Chemins de fer Méridionaux	700	35,000	
				1,825,780	2	" Helvetia „Incendie“	4000	6,000	
b. En possession de la Banque.					3	" " „Transport“	2000	4,500	
5 %	Rente Italienne (L. 3110)	62,200	88	54,786	127	" Assurance foncière italienne „Vie“	190	8,255	
4 %	oblig. Canton de Genève	8,500	99	8,415	150	" " „Incendie“	125	5,625	
4 %	" " Vaud	10,000	99	9,900	1400	" Société foncière Milanais	50	7,600	
3 1/2 %	" " Zurich	500	92	460	50	" Filature de Coton d'Udine	500	700,000	
3 1/2 %	" du Tessin	26,000	92	23,920	50	" Société Franco-Suisse p. l'Industr. Electrique	1000	50,000	
3 1/2 %	" de Fribourg	8,500	92	7,820	50	" " Italienne, Carburé de Calcium, acétylène et autres gaz	550	15,000	
3 1/2 %	" Ville de Zurich	35,500	90	31,950	100	" " Italienne, Carburé de Calcium, acétylène et autres gaz	200	25,000	
3 1/2 %	" Lugano	6,500	98	6,370	474	" Mines de Soufre Albani	250	18,860	
4 %	" Rome (or.)	22,500	85	19,125	10	" Abattoir public de Lugano	40	5,000	
4 %	" Milan	L. 4,000	87	3,480	25	" Manufature de ebapeaux de Bellinzona	500	2,500	
3 1/2 %	" Chemin de fer du St-Gotthard	12,000	92	11,040	100	" Titres divers	100	3,201	
4 %	" Navig. et chemin de fer Lac de Lugano	47,000	98	46,060				1,284,216	
4 %	" Chemin de fer Méditerranée (or.)	123,000	90	110,700				1,766,661	
3 %	" " Méridionaux (or.)	68,000	57	38,760				3,050,877	
3 %	" " Italiens	50,000	53	26,500				206,012	
4 %	" " Crédit foncier Banque nat. d'Italie	30,000	90	27,000				2,844,864	
	A reporter			426,696				90	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Warenverkehr.

Der schweizerische Aussenhandel erreichte im Jahre 1899 nach der vom handelsstatistischen Bureau soeben herausgegebenen provisorischen Zusammenstellung des Specialhandels den Gesamtbetrag von Fr. 1,899,263,913 gegen Fr. 1,789,134,447 im Vorjahre. Der Verkehr in gemünztem Edelmetall ist hiebei nicht mitgerechnet. Davon entfallen auf die Einfuhr, unter Zugrundelegung der für 1898 geschätzten Einheitswerte, Fr. 1,103,348,831 (1898: Fr. 1,065,305,202) und auf die Ausfuhr (Wertdeklaration) Fr. 795,921,082 (1898: Fr. 723,826,245); die Einfuhr hat somit gegen 1898 eine Zunahme von 3,5%, die Ausfuhr eine solche von 10% erfahren. Die Unterbilanz ist mit Fr. 307,427,749 um Fr. 34,051,208 geringer als das Jahr zuvor.

An der Steigerung der Einfuhr haben folgende Warenkategorien in nennenswerter Weise teilgenommen: Chemikalien (Zunahme 2,7 Mill. Fr.), Maschinen und Fahrzeuge (1,3 Mill.), Eisen (8,2 Mill.), Nahrungs- und Genussmittel (16 Mill.), Seide (6,1 Mill.), Wolle (2,2 Mill.) und Konfektion (2,6 Mill.). Weniger eingeführt wurden dagegen: Holz (1,2 Mill.), Leder- und Schuhwaren (1,4 Mill.), Kupfer (2,1 Mill.), Zink (0,8 Mill.), Zinn (0,6 Mill.) und Tiere (4,2 Mill.).

Dass das abgelaufene Jahr für die meisten unserer Industrien ein günstiges war, dokumentiert sich in den fast durchwegs gestiegenen Exportziffern. So ist gegenüber 1898 eine Mehrausfuhr zu verzeichnen für Chemikalien um 2 Mill. Franken, Leder- und Schuhwaren um 4,6 Mill., Uhren und Uhrenbestandteile um 4,3 Mill., Maschinen und Fahrzeuge um 6,8 Mill., Baumwolle um 27,6 Mill., Seide um 23,4 Mill., Wolle um 1,4 Mill. und Konfektion um 1 Mill. Minderausfuhren haben u. a. zu verzeichnen: Aluminium 0,6 Mill. Fr., Nahrungs- und Genussmittel 2,9 Mill. und Tiere 2,4 Mill.

Der Verkehr in gemünztem Edelmetall bezifferte sich in der Einfuhr auf Fr. 124,046,600 gegen Fr. 88,934,831 und in der Ausfuhr auf Fr. 69,965,314 gegen Fr. 57,596,958 im Jahre 1898.

Verschiedenes — Divers.

Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. Die N. Y. H. Z. schreibt: Wir stehen jetzt vor dem Hauptgeschäft, der Frühjahrs- und grössten Saison des Jahres, es sind die Aussichten für dieselbe im allgemeinen recht günstige. Es kommen gute Ordres herein, die Mode ist dem Artikel günstig und es wird auch mehr feine Ware verlangt, als in den letzten Jahren. Das Billige ist jedoch immer noch das Meistbegehrte, wie es immer weit mehr arme als reiche Leute giebt. Während somit die geschäftlichen Bedingungen für die neue Saison durchaus befriedigend sind, leidet das Geschäft unter der Schwierigkeit, prompte Lieferung zu erhalten, und der Wirkung der andauernden Preissteigerung. Letztere begann vor etwa neun Monaten, sie behauptet sich immer noch und so stark wie diesmal sind die Preise seit Jahren nicht in die Höhe gegangen. Es erklärt sich das sowohl aus dem Anziehen der Garpreise und dem Steigen der Löhne, als auch aus dem starken Bedarfe von aller Welt, dem die Fabrikanten zu genügen haben.

So sind Plauen'er schwere Spitzen gut begehrt, fast möchte man sagen «leider», denn von den dortigen Fabrikanten ist schwer Ware zu erlangen. Auch die Schweizer-Fabrikanten sind mit Aufträgen überhäuft, und Nottingham ist noch mehr beschäftigt als irgend ein anderer Centralplatz der europäischen Spitzenindustrie. Nur Calais hat wenig zu thun, indem der Haupt-Artikel der dortigen Fabrikation, nämlich schwarze Spitzen, gegenwärtig weniger begehrt ist. In weissen Spitzen ist Calais besser beschäftigt.

Die Preisfrage bietet in der Spitzen-Branche nicht geringe Schwierigkeiten. Vorläufig ist noch billig eingekaufte Ware von der letzten Saison im Markt, die zu dem gleichen Preise gegenwärtig nicht zu ersetzen ist. Trotzdem ist dafür nicht mehr zu erhalten.

Dass das Höhergehen der Preise das Geschäft auf die Dauer beeinflussen muss, unterliegt keinem Zweifel. Die Preiserhöhung der feineren Ware dürfte der minderwertigen zu gute kommen.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nennt:

1878—87 = 79	1893 = 68	Dezember 1899 = 73,7
1880—89 = 76	1896 = 61	Februar 1896 = 60,0
1890—99 = 66	1897 = 62	Juli 1896 = 59,2
	1898 = 64	Juni 1899 = 66,9
	1899 = 68	September 1899 = 70,0
		Dezember 1899 = 72,3
		Januar 1900 = 74,0

Die neue Steigerung in der Index-Nummer ist namentlich den hohen Kohlenpreisen und einem frischen Aufschwung für Zinn zuzuschreiben, Nahrungsmittel blieben im ganzen fast unverändert, und es ward eine Besserung für Zucker und Kaffee durch etwas niedrigere Fleischpreise ausgeglichen. Von anderen Waren erhöhten sich die Preise von Eisen, Baumwolle, Flachs, Talg und verschiedenen Oelstoffen, während Wolle billiger war. Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

1878-97	1890-99	Dez. 1899	Febr. 1896	Juli 1896	Dez. 1899	Jan. 1900
Nahrungsmittel	84	63	73,1	68,8	60,0	65,1
Rohstoffe	76	64	74,2	57,0	58,6	77,5

Die allgemeine Index-Nummer im Januar für alle Waren ist die höchste seit 1884, die für Rohstoffe allein die höchste seit 1882.

Ein Vergleich der Preise von Mineralprodukten dürfte von Interesse sein:

	Durchschnitt	Ende	Ende
	1887-77	1890-88	1899
Rohreisen, schott.	69	47	65 1/2
Kupfer	75	50	70
Zinn	105	81	112
Blei	20 1/2	12	16 1/2
Hauskohlen, beste in London, en gros	22	17 1/2	23
Kohlen, durchschnittlicher Exportpreis	12 1/2	10 1/2	12 1/2

Kohlenpreise im allgemeinen waren seit 1875 nicht mehr so hoch wie jetzt. Hauskohlen in London speciell waren für kurze Zeit während des Arbeiterausstandes im November 1893 noch höher, bis zu 32 sh. per Tonne. Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

Preis	Index-Nummer
Ende August 1897	23 1/2 d. = 39,2
" Dezember 1899	27 1/2 " = 44,7
" Januar 1900	27 1/2 " = 45,5

Im letzten Monat war der Preis durch einige Einkäufe der indischen Regierung für Münzzwecke beeinflusst, nachdem vor weniger als zwei Jahren von derselben der Vorschlag gemacht worden war, je 100 Millionen Rupien Silber für ein oder mehrere Jahre zu verkaufen.

Commerce extérieur de la France.

	Janvier.	Importations	Différence
	1800	1899	contre 1898
Objets d'alimentation	71,075,000	81,474,000	+ 10,899,000
Matières nécessaires à l'industrie	252,786,000	285,968,000	+ 16,818,000
Objets fabriqués	67,497,000	43,954,000	- 13,543,000
Total	881,858,000	861,896,000	+ 19,962,000
	Exportations		
Objets d'alimentation	48,865,000	35,825,000	+ 13,040,000
Matières nécessaires à l'industrie	88,875,000	72,322,000	+ 1,553,000
Objets fabriqués	111,294,000	112,527,000	+ 1,288,000
Collis postaux	18,720,000	17,078,000	+ 1,642,000
Total	267,754,000	237,752,000	+ 25,002,000